



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 40/394/2019 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.11.2019 Verfasser: Amt 40 Joachim Mützke
Federführend: Amt für Bildung und Sport	
Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung einer Bronzeplastik für Haus Hohenbusch	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.12.2019	Ausschuss für Kultur und Sport
05.12.2019	Hauptausschuss

Tatbestand:

Der Förderverein Hohenbusch e.V. beantragt mit Schreiben vom 19.11.2019 einen Zuschuss zur Beschaffung einer Bronzeplastik der ehemaligen Klosteranlage.

Nach der Auflösung des Kreuzherrenklosters Hohenbusch im Jahre 1802 wurden wesentliche Gebäudeteile der ehemaligen Klosteranlage abgetragen. Neben der Kirche und den beiden Verbindungsflügeln, zwischen Kirche und dem heutigen Herrenhaus, wurden auch der Kreuzgang sowie ein weiteres freistehendes Gebäude, das Hospiz des Klosters, niedergelegt. Darüber hinaus wurde der Barockgarten weitestgehend eingeebnet.

Nachdem im Herbst 2018 das archäologische Institut der Uni Köln im Rahmen von geophysikalischen Untersuchungen die ehemaligen Gebäude und Gärten vollständig nachweisen konnte, ist es nunmehr der Wunsch des Fördervereins Hohenbusch e.V., diesen wissenschaftlichen Befund in einem Bronzemodell der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das Modell soll die gesamte Klosteranlage mit allen Gebäudeteilen aus der Zeit vor 1802 darstellen. Eine Schrifttafel soll weitere Details liefern. Es ist weiterhin beabsichtigt, für sehbehinderte und blinde Menschen das Modell zusätzlich mit Blindenschrift auszustatten.

Das Modell soll auf der Grünfläche zwischen dem Herrenhaus und der ehemaligen Klosterkirche installiert werden.

Die Realisierung ist durch den Erkelenzer Bildhauer Michael Franke vorgesehen. Weitere Berater dieses Projektes sind Manuela Broisch/ Uni Köln und aus den Reihen des Fördervereins Architekt i.R. Heinz Lennartz/ Erkelenz.

Das Modell wird laut vorliegender Schätzung 17.255,- Euro kosten. Hinzu kommen die Kosten für eine Unterkonstruktion aus Stein, die mit 1.651,25 Euro veranschlagt wird. Somit liegen die Kosten für dieses Projekt bei 18.906,25 Euro. Sowie die Kosten für die Aufbereitung der Bodenfläche, die derzeit nicht beziffert werden können.

Die Stiftung der Kreissparkasse Heinsberg hat 5.000 Euro für dieses Vorhaben zugesagt. Der Landschaftsverband Rheinland hat weitere 6.000 Euro bewilligt.

Die Maßnahme soll in 2020 realisiert werden.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro zu den Gesamtkosten zu gewähren.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss):

„Dem Förderverein Hohenbusch e.V. wird zur Beschaffung und Aufstellung einer Bronzeplastik der gesamten Klosteranlage zur Zeit vor der Auflösung des Kreuzherrenklosters Hohenbusch im Jahre 1802 unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2020 ein Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro gewährt. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel ist bis zum 31.12.2020 nachzuweisen.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.000 €, unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung im Haushaltsplan für das Jahr 2020.